

# VOLL MEIN DING: DIE FEUERWEHR

*Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar für eine Gesellschaft. Möglichkeiten gibt es viele, sich zu engagieren: in Sportvereinen, in Bibliotheken, in der Pflege oder auch in religiösen Gemeinschaften. Unsere Mitschülerin Fiona Flax aus der Q11 engagiert sich bei der freiwilligen Feuerwehr, die sich über das Engagement weiterer junger Menschen freuen würde. Darüber hinaus gibt es auch Werk- und Berufsfeuerwehren, z. B. in Chemiebetrieben oder Großstädten.*

Tatü Tata ... Tatü Tata – die Martinshörner kommen näher, werden lauter, Blaulichter blinken eilig auf, Autos fahren überhastet zur Seite und dann

– man hält sich schnell die Ohren zu – rauscht es vorbei das riesige rote Feuerwehrauto. Blicke folgen ihm und die Frage steht ängstlich im Raum: Wo brennt es jetzt? 2020 wurden die bayrischen Feuerwehren zu 218.000 Einsätzen gerufen, das entspricht etwa 600 Einsätzen am Tag und einem Einsatz alle zweieinhalb Minuten. Dass man dazu viele Feuerwehren und Feuerwehrmänner und -frauen braucht, ist leicht vorstellbar. In Bayern gibt es zurzeit 7.538 Freiwillige Feuerwehren und sieben Berufsfeuerwehren.

**2020 wurden die bayrischen Feuerwehren zu 218.000 Einsätzen gerufen**

nächst entwickeln. „Für mich war die Feuerwehr nicht immer ein wichtiger Teil meines Lebens, denn durch Corona mussten viele Übungen und Ausbildungen entfallen und das Ehrenamt ist für mich in den Hintergrund gerückt.“ Entwickeln konnte sich diese Leidenschaft aber, als Ausbildungsabende wieder zunehmend möglich wurden, und inzwischen ist Fiona oft zwei bis drei Mal pro Woche im Gerätehaus und, wenn Abzeichen oder Ausbildungen anstehen, auch öfter. Mittlerweile hat Fiona auch die Stufe 1 der Leistungsprüfung, „Die Gruppe im Löscheinsatz“, also das Bronze-Abzeichen, erworben, sowie die Grundausbildung der Feuerwehr, die Modulare Trupp Ausbildung MTA, erfolgreich durchlaufen. Somit ist die Feuerwehranwärterin ein Teil der aktiven Mannschaft und darf jetzt auch zu Einsätzen ausrücken. Dazu stehen Vereinsangelegenheiten wie Jahreshauptversammlungen oder auch das jährliche Sommerfest an. „Der Zeitaufwand ist um einiges größer, als ich zu Beginn gedacht habe. Aber der Zusammenhalt ist ebenfalls viel größer, als ich anfangs erwartete.“

## **Der Zusammenhalt belohnt den Zeitaufwand**

„Wie ich genau zur Freiwilligen Feuerwehr gekommen bin, weiß ich nicht mehr.“ Fiona Flax ist seit Juli 2019 Teil der Jugendfeuerwehr Neumarkt Sankt Veit, seit 2021 ist sie dort zudem als Jugendsprecherin aktiv und hat in der Feuerwehr ihr Ding gefunden. Aber auch das musste sich zu-







tet habe.“ Durch zahlreiche Stunden miteinander haben sich mit vielen aus der Jugend Freundschaften entwickelt, gute neue Freunde wurden gefunden.

### Üben für den Ernstfall

Die Ausbildung der Jugend findet bei der freiwilligen Feuerwehr Neumarkt Sankt Veit alle zwei Wochen statt. Genügend Gelegenheiten, um einander kennenzulernen, hat man auch bei überregionalen Ereignissen, wie zum Beispiel bei „Löschwassersuchwanderungen“ (siehe Infokasten) und gemeinsamen Leistungsabzeichen. Eine weitere Facette des Engagements bei der Feuerwehr, die viele vielleicht nicht erwarten würden, ist der Lernaufwand. Anders als in der

Schule muss man hier viele Dinge praktisch beherrschen und Einsatzgebiete von Geräten kennen. Zudem lernt man eben nicht für eine Schulaufgabe oder die nächste Stunde, sondern man übt für den Ernstfall. Dabei gibt es Einsatzgrundsätze, wie Knoten- oder Gerätekunde, und Pflichtaufgaben der Feuerwehr, nämlich Löschen, Bergen, Retten und Schützen.

„Über die letzten dreieinhalb Jahre hatte ich mit der Feuerwehr unzählige schöne Erlebnisse. Angefangen von Übungstagen, Funkübungen und Lehrgängen bis hin zu Wasserschlachten und Bobbycar-Rennen.“ Fiona verbringt ihre Zeit ausgesprochen gerne im vereinseigenen Gerätehaus und findet deshalb ganz und gar nicht, dass ihr die Feuerwehr Lebenszeit raubt, obwohl

#### Löschwassersuchwanderungen

Bei Jugendfeuerwehrjubiläen werden meist sogenannte Löschwassersuchwanderungen veranstaltet. Dabei treten verschiedene Jugendgruppen gegeneinander an, wobei man einen Rundweg mit verschiedenen Stationen abgeht. Diese Stationen erfordern entweder feuerwehrtechnisches Wissen, Allgemeinbildung oder auch eine Aufgabe, bei der es nur um den Spaß geht. Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu bekommen. Aber natürlich gilt: Dabei sein, ist alles.

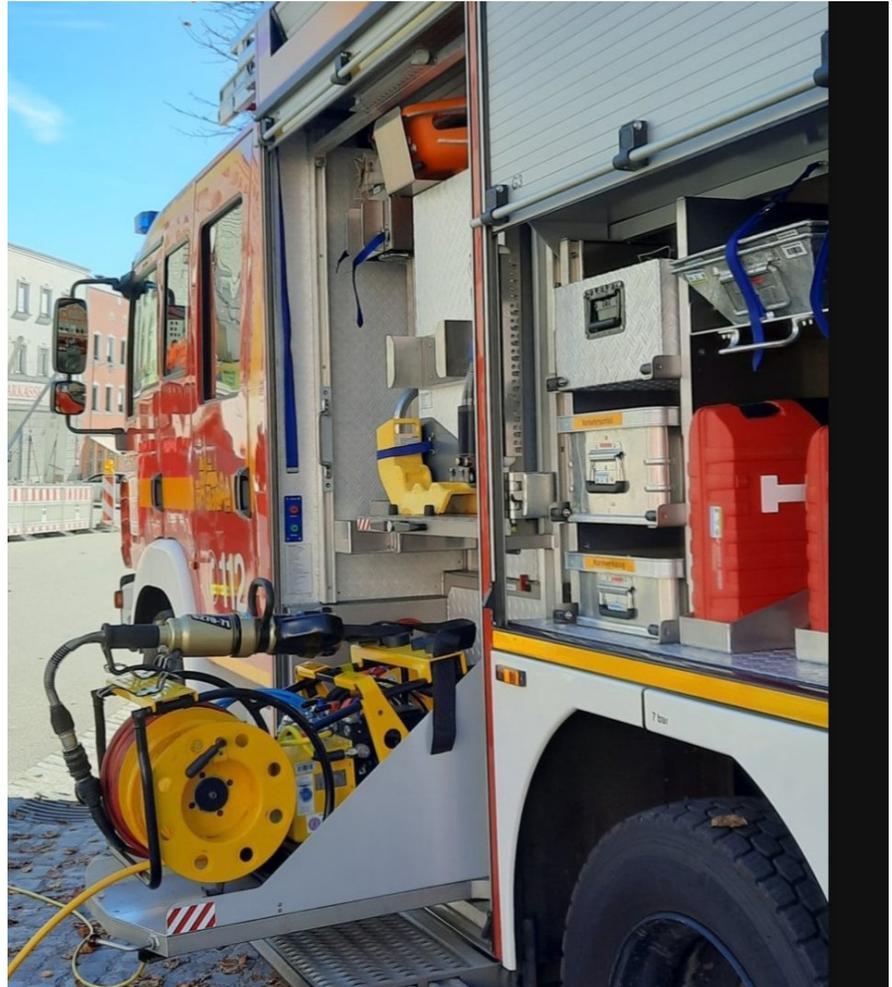
der Zeitaufwand schon groß ist. Wer der freiwilligen Feuerwehr beitreten möchte, muss sich das bewusst machen. Sie ist überzeugt: „Schlussendlich bekommt man aber auch viel zurück, es ist ein Geben und ein Nehmen.“

### **Erschreckender Rückgang bei den Feuerwehrleuten**

Trotz einer gesamten Anzahl von über 326.000 Feuerwehrdienstleistenden kommt es immer wieder vor, dass freiwillige Feuerwehren aufgelöst werden, weil es zu wenige aktive Feuerwehrleute gibt. Und dies ist nur ein Problem bei den freiwilligen Helfern, sondern auch bei den Berufsfeuerwehren. Es gibt zu wenig Helfer:innen, und leider inzwischen auch zunehmend Fehlalarme. Das Nachwuchsproblem ist riesig, nur wenige junge Leute treten den Jugendfeuerwehren der aktiven Feuerwehr bei.

Hat dich dieser Artikel neugierig gemacht? Der Jugendfeuerwehr kann man ab dem Alter von zwölf Jahren beitreten. Darüber hinaus gibt es auch viele Quereinsteiger:innen – also Erwachsene, die nicht Teil der Jugendfeuerwehr waren, die der freiwilligen Feuerwehr beitreten. Es ist also nie zu spät, um Teil der Gemeinschaft zu werden. Mach dich einfach schlau, wann die Übungen oder Öffentlichkeitsarbeiten deiner lokalen Feuerwehr sind, und komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Fiona Flax, 11. Klasse  
Johanna Eder, 10. Klasse



#### **Ehrenamt**

Sich ehrenamtlich zu engagieren bedeutet, für eine Organisation freiwillig und ohne Vergütung Arbeit zu leisten. Das Ehrenamt selbst zeichnet sich dabei durch vielfältigste Bereiche aus, in denen man tätig werden und Gutes tun kann. Der Antrieb der Menschen, sich in der Gesellschaft zu engagieren, ist dabei auf unterschiedliche Gründe zurückzuführen.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben ist sinnvoll und hilft. Darüber hinaus macht es aber auch jede Menge Spaß! Schließlich bietet das Ehrenamt einem jeden den Raum, sich mit seinen Fähigkeiten und Talenten auszuleben und im gleichen Zuge damit für die Mitmenschen einen Mehrwert zu schaffen. Für Viele ist es deshalb ein willkommener Ausgleich zum Job, eine Abwechslung im Ruhestand oder aber ein kleines Abenteuer und die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Das ehrenamtliche Engagement bringt somit nicht nur eine Menge Dankbarkeit mit sich, sondern bietet auch die Gelegenheit, viel über sich selbst und seine Stärken zu erfahren und somit persönlich zu wachsen.

Aus: <https://deutsches-ehrenamt.de/ehrenamt/>